

Götz, Nicolaus: Die wahre Liebe (1755)

- 1 Auf einer alten Mauer saßen
- 2 Zwei junge treue Turteltauben,
- 3 Die, voll von innerlicher Liebe,
- 4 Die Augen auf einander wandten,
- 5 Und dann und wann die Flügel zuckten.

- 6 Ein Sperling auf dem nächsten Dache
- 7 Voll buhlerischer Brunst und Schalkheit,
- 8 Hieß dieses Paars verliebte Ruhe,
- 9 Frost, Schläfrigkeit und Unvermögen.

- 10 Da sprach der Täuber, doch mit Sanfmuth:
- 11 Sprich nicht so schlimm von unsrer Liebe.
- 12 Horch! deine junge Gattin seufzet.
- 13 Sie heißt dich einen Ungetreuen.
- 14 Sie, die du gestern erst geehlicht,
- 15 Wird heute schon von dir verlassen!
- 16 Du liebest freylich stark und feurig:
- 17 Wir lieben sittsam, aber ewig.

(Textopus: Die wahre Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49494>)